

Kurzkonzept

Das Kurzkonzept gilt für die Bereiche der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Einrichtungen und Projekten **Ferien(s)pass Solingen** sowie **Teamo Jugendmobil**.

Träger der Maßnahme ist die **Katholische Jugendagentur Wuppertal gGmbH**.

Unter den vorgegebenen Hygiene- und Abstandsmaßnahmen und nach Erlass der Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) des MAGS vom 08.05.2020 bietet der Ferien(s)pass Solingen seinen Passverkauf und die Möglichkeit Aktionen zu buchen. Erste Angebote vom Jugendmobil TEAMO sind ab dem 25.05.2020 geplant.

Folgende Maßnahmen sind bereits zum Kontakt im Ferien(s)pass-Büro zur Absicherung der Besuchenden und Mitarbeitenden getroffen worden:

- ✓ Spuckschutz im Kassenbereich
- ✓ Gut sichtbare Platzierung von Hinweisschildern zur Mund-Nasenschutzpflicht, Abstandsgebot und Hygienevorschriften sowie dem Eintreten nach Erlaubnis
- ✓ Für die Wartezeit ist ein Wartebereich gekennzeichnet und durch Markierungen hervorgehoben, die Abstandswahrung wird aufgrund der Markierungen ebenfalls gewahrt
- ✓ Regelmäßige Reinigung und Desinfizierung zur Wahrung der Oberflächenhygiene
- ✓ Regelmäßiges Durchlüften der Räumlichkeiten
- ✓ Zugangsmöglichkeiten zu Sanitäranlagen mit Bereitstellung von Flüssigseife, Einweghandtüchern und Handcreme
- ✓ Mindestabstand von 2m, mindestens 1,5m im direkten Kontakt entweder mit Spuckschutz oder Mund-Nasenschutz
- ✓ Maximal 2 Personen auf 10 qm
- ✓ Mund- und Nasenschutzpflicht während der gesamten Aufenthaltszeit im Ferien(s)pass-Büro

Bitte beachten: Diese Punkte gelten als Checkliste und Maßnahmenplan und sind ergänzend zur KJA-Betriebsanweisung zu Betrachten! Die nachfolgende Checkliste des Hygieneplans wird bei allen Maßnahmen entsprechend durchgegangen und nachher evaluiert.

Grundsätzlich gilt: für alle Punkte sollen klar die Verantwortlichen/Zuständigen Personen benannt werden (schriftlich und namentlich)!

Hygieneplan¹

Aktion/Maßnahme: _____

Verantwortlicher Leitenden: _____

Datum der Aktion/Maßnahme: _____

Oberflächenhygiene:

- Reinigungsplan
 - Reinigungsintervalle festlegen
 - Definition der zu reinigenden Räume + Flächen und Reinigungsmittel (in der Regel genügen handelsübliche Putzmittel auf Seifenbasis)
- Ggf. Desinfektion von häufigen Handkontaktflächen (hier darauf achten, dass nur VAH-gelistete Desinfektionsmittel verwendet werden) hier sind spezielle Desinfektionstücher zur Wischdesinfektion erhältlich, keine Sprays nutzen!
- Die sanitären Einrichtungen werden täglich professionell gereinigt.
- Es wird täglich überprüft und dokumentiert, ob die Reinigungskräfte die Räume am Vortag vorschriftsmäßig gereinigt haben.
- Die Toiletten/Sanitärräume werden regelmäßig auf Funktions- und Hygiene geprüft.
- Spiel- und Bastelmaterialien werden nach jedem Gebrauch (durch unterschiedliche Personen) mit handelsüblichen Putzmitteln auf Seifenbasis gereinigt. Ggf. erfolgt eine Desinfektion ausschließlich mit VAH-gelisteten Mitteln mit nachgewiesener Wirksamkeit gegen Viren.

Persönliche Hygiene:

- Bereitstellung von ausreichend Seife und Papierhandtüchern
- Gute Zugangsmöglichkeiten zu Waschplätzen
- Nur in Ausnahmefällen, wenn keine Händewaschung möglich ist, Händedesinfektion. Hier ist jedoch eine Unterweisung in der Nutzung erforderlich und ebenso sollten hier nur VAH-gelistete Mittel, mit nachgewiesener viruzider Wirksamkeit
- verwendet werden Husten- und Niesetikette einhalten (auch Brüllen, Singen, Spucken muss bei jugendlichen mitbeachtet werden)

Abstand:

- Die vorgegebenen Abstände sind einzuhalten (ggf. muss Mobiliar umgestellt werden)
- Personenzahl anpassen, hinsichtlich der vorgegebenen qm-Personen-Angaben
- Auf körpernahe Begrüßungsrituale verzichten
- Erregerlast reduzieren: Räume regelmäßig lüften, und zwar durch Stoß- oder Querlüftung (Prinzip der Verdünnung)

¹ Die Eckpunkte wurden zur Verfügung gestellt vom Gesundheitsamt der Stadt Remscheid, diese wurden auf die Einrichtungen & Projekte der Katholischen Jugendagentur Wuppertal gGmbH angepasst.

- Aktivitäten vorzugsweise im Freien anbieten
- In Situationen, in denen Abstand nicht eingehalten werden kann, ist kurzzeitiges Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes angezeigt.

Eigenverantwortung:

- Das ganze Konzept funktioniert nur mit Eigenverantwortung: Verhalten und Kommunikation müssen ggf. eingeübt werden.
- Selbstkontrolle auf Symptome für Besucher und Beschäftigte einführen und dokumentieren
- Bei Regelverstoß konsequenter Ausschluss.
- Personen mit Grunderkrankungen, die das Risiko eines schweren Verlaufs erhöhen sollten sich grundsätzlich vorher mit ihrem Arzt besprechen.

Verzehr:

- Das hygienekonforme Handling der Getränke-, Snack- und Essensausgabe und dessen Konsum ist geregelt. Unzulässig ist gemeinsames Benutzen von Bechern, Tellern, Besteck u. ä.

Kontrolle:

- Teilnahmeliste der jeweiligen Veranstaltungen (Teilnehmende und Mitarbeitende) mit Name, Adresse, telefonischer Erreichbarkeit erstellen, um beim Auftreten eines COVID-Falles die Kontaktpersonen-Nachverfolgung zu erleichtern. Listen mindestens 4 Wochen aufbewahren.
- Zum (Nicht-)Einsatz Mitarbeitender mit einem erhöhtem Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf gem. Robert Koch-Institut ist eine Regelung getroffen.
- Bei Auftreten von Symptomen betroffene Teilnehmende oder Mitarbeitende nach Hause schicken und Erkrankung ärztlich abklären lassen. Zugang erst nach 48 Stunden Symptommfreiheit oder ärztlichem Urteil.
- Bei Bekanntwerden eines Falles werden die Wege des Beschwerdemanagements eingeleitet. Kontaktpersonen sind hier die Einrichtungsleitung Daniel Hermanns telefonisch (0178-7143031) oder E-Mail (daniel.hermanns@kja.de), die Fachbereichsleitung Julian Prete telefonisch (0202-9785213), E-Mail (julian.prete@kja.de) oder die Geschäftsführung Felizitas Marx telefonisch (0202-9785216), E-Mail (felizitas.marx@kja.de).
- Die weitere Meldung bei Bekanntwerden eines COVID-Falles findet über eine kurze Nachricht an das Gesundheitsamt statt.
 - Für Solingen ist der Meldeweg einzuhalten:
 - Per Email an: Umwelthygiene@solingen.de
 - Ordnungsamt: 0212 / 290-3721
 - Gesundheitsamt: 0212 / 290-2511
 - Für Remscheid:
 - Städtische Allgemeine Info: 02191 – 16 – 2000
 - Medizinische Info: 02191 – 16 – 3555
 - Ordnungsamt: 02191 – 16 – 9000
 - Gesundheitsamt: 02191 – 16 – 3604

per Mail an gabriela.marek@remscheid.de

Weitere Infos siehe Homepage: <https://remscheid.de/corona>

Die Einrichtung wird unmittelbar nach Bekanntwerden vorübergehend geschlossen.
Die Jugendförderung (015125849631) wird informiert. Der Träger muss für diesen
Fall Regelungen zur zeitnahen Information der Betroffenen festgelegt haben.

- Für Wuppertal:

Städtische Corona-Hotline: 0202-563 2000

Corona-Virus Bürgertelefon: 0211 9119-1001

Weitere Infos siehe Homepage: <https://remscheid.de/corona>

- Gesundheitsamt ermittelt **enge** Kontaktpersonen zum Erkrankten (Abstand <1,5 m ohne Mundschutz, Kontaktdauer >15 min Face-to-Face). Hier ist die o.g. Dokumentation sehr hilfreich. Nicht jeder entfernte, flüchtige Kontakt bedingt eine Quarantäne! Ein Test ist in der Regel nur bei Symptomen sinnvoll.